



Payment Services

Bedienungsanleitung

davinci PINPAD
davinci AUTONOM



Inhaltsverzeichnis

1	Sicherheitsbestimmungen	3
1.1	Elektromagnetische Verträglichkeit	3
1.2	Bei Verwendung von Funktechnologien	3
1.3	CE-Konformitätserklärung	4
2	Produktinfo	5
2.1	Kassenterminal (davinci AUTONOM)	5
2.2	Kundenterminal mit Motorleser	6
2.3	Abkürzungen/Informationen	7
2.4	Zahlungsablauf unter ep2	8
2.5	Technische Angaben	8
3	Inbetriebnahme	9
3.1	Installation	9
3.2	Konfiguration/Initialisierung	10
3.3	Setup	11
4	Menübaum (grafisch)	12
4.1	Hauptmenü	12
4.2	Transaktionen	13
5	Funktionen	14
5.1	Kassierer: Buchung	14
5.2	Kassierer: Manuelle Erfassung der Kartendaten	15
5.3	Kunde: Karte ohne PIN	16
5.4	Kunde: Karte mit PIN	17
6	Zahlungsarten	18
6.1	Buchung mit telefonischer Autorisierung	18
6.2	Storno	19
6.3	Gutschrift	20
6.4	Weitere Transaktionen	21
7	Abschlüsse	22
7.1	An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung	22
8	Abfragen (Zähler)	23
9	Einstellungen	23
10	Wartung und Handhabung	24
10.1	Pflege und Wartung	24
10.2	Fehlerursache und -behebungen	25
10.3	Wechsel der Papierrolle (davinci AUTONOM)	26

1 Sicherheitsbestimmungen

1.1 Elektromagnetische Verträglichkeit

Beim Anschluss von zusätzlichen oder anderen Komponenten müssen die Richtlinien für elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) eingehalten werden.

1.2 Bei Verwendung von Funktechnologien

Autofahren

Funkfrequenzenergie kann elektronische Systeme in Kraftfahrzeugen, wie beispielsweise Autoradios oder Sicherheitsausrüstungen usw., beeinflussen.

Fahrzeuge mit Airbag

Bei der Auslösung von Airbags entstehen enorme Kräfte. Platzieren Sie daher das Terminal nicht im Bereich oberhalb des Airbags oder im Einsatzbereich des Airbags. Bei unsachgemäßem Einbau von Terminals kann das Auslösen des Airbags schwere Verletzungen zur Folge haben.

Elektronische Geräte

Die meisten modernen elektronischen Geräte, wie sie in Krankenhäusern und Fahrzeugen benutzt werden, sind gegen Funkfrequenzenergie abgeschirmt. Bei einigen elektronischen Geräten ist dies jedoch nicht der Fall. Verwenden Sie Ihr Terminal nicht in der Nähe von medizinischen Geräten, ohne zuvor eine Erlaubnis eingeholt zu haben.

Herzschrittmacher/andere medizinische Geräte

Terminals können die Funktion von implantierten Herzschrittmachern und anderen medizinisch implantierten Geräten beeinträchtigen. Patienten mit Herzschrittmacher sollten sich darüber im Klaren sein, dass der Gebrauch von Terminals in unmittelbarer Nähe eines Herzschrittmachers zu einer Fehlfunktion führen kann. Tragen Sie das Terminal nicht über dem Schrittmacher. Wird ein Mindestabstand von 15 cm zwischen Terminal und Schrittmacher eingehalten, ist das Risiko einer Störung gering. Haben Sie Grund zur Annahme, dass Störungen auftreten, stellen Sie das Terminal auf die Seite. Fragen Sie gegebenenfalls Ihren Kardiologen um Rat. Bei Verwendung anderer medizinischer Geräte am Körper sollten Sie beim Hersteller

des Geräts erfragen, ob eine ausreichende Abschirmung gegenüber Funkfrequenzsignalen besteht. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Hörgerät

Terminals können unter Umständen bei einigen Hörgeräten Störungen verursachen. Wenden Sie sich an den Händler/Hersteller Ihres Hörgerätes.

Andere medizinische Geräte

Wenn Sie ein medizinisches Gerät verwenden, wenden Sie sich bitte an den Hersteller und klären Sie ab, ob es ausreichend gegen elektromagnetische Strahlung abgeschirmt ist. Unter Umständen kann auch der behandelnde Arzt bei der Beschaffung dieser Information behilflich sein. In Krankenhäusern, Arztpraxen und ähnlichen Einrichtungen werden häufig Geräte eingesetzt, die auf externe elektromagnetische Strahlung empfindlich reagieren. Verwenden Sie das Terminal nicht an solchen Standorten.

Flugzeuge

Um Interferenzen mit den Kommunikationssystemen zu vermeiden, benutzen Sie das Terminal nicht während des Fluges. Aktivieren Sie das Terminal am Boden nur mit Erlaubnis des Bodenpersonals.

Sprenggebiete/explosionsgefährdete Orte

Verwenden Sie das Terminal nicht in Sprenggebieten oder Bereichen, die mit «Sende-/Empfangsgeräte ausschalten» gekennzeichnet sind. Verwenden Sie das Terminal nicht an explosionsgefährdeten Orten.

Entsprechend gezeichnete Orte

Halten Sie sich an die Aufforderungen und verwenden Sie das Terminal nicht an Orten mit allfälligen Verbotsschildern und Anweisungen.

1.3 CE-Konformitätserklärung

Die CE-Konformitätserklärungen finden Sie auf der Homepage der SIX Payment Services unter **www.six-payment-services.com**

Die Angaben in dieser Dokumentation wurden mit grösster Sorgfalt zusammengestellt und sind auf dem aktuellsten Stand. Durch Weiterentwicklungen im Umfeld des elektronischen Zahlungsverkehrs wie auch in der Technik können Änderungen auftreten, welche von diesem Beschrieb abweichen.

SIX Payment Services AG übernimmt daher keine Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Korrektheit der in der Bedienungsanleitung bereitgestellten Informationen. Zudem schliesst SIX Payment Services AG jegliche Haftung in Zusammenhang mit der Bedienungsanleitung im gesetzlich zulässigen Rahmen aus.

Die Zielsetzung bei der Gestaltung der Menüführung auf dem Terminal ist, dass diese für den Kunden selbsterklärend ist und diese Dokumentation nur im Notfall benötigt wird.

Auf unserer Homepage **www.six-payment-services.com** finden Sie jeweils die aktuellste Ausgabe der Bedienungsanleitung.

2 Produktinfo

2.1 Kassenterminal (davinci AUTONOM)



Thermoprinter

Display

Auf dem Display wird jeweils der nächste Schritt angezeigt.

Navigationstasten

Mit diesen Tasten kann im Menü nach oben und unten geblättert werden.

Taste <STOP>

Mit dieser Taste können bereits getätigte Vorgänge abgebrochen werden.

Taste <CORR>

Falscheingaben können mit der <CORR>-Taste korrigiert werden.

Taste <OK>

Sämtliche Eingaben müssen mit der Taste <OK> bestätigt werden.

Taste <F>

Der letzte Beleg wird ausgedruckt.

2.2 Kundenterminal mit Motorleser



Kontaktleser (RFID)

Für kontaktloses Zahlen. Der Kontaktleser (optional) befindet sich rund um das Display des Zahlterminals.

Touch-Screen

Auf dem Touch-Screen wird jeweils der nächste Schritt angezeigt. Teilweise müssen auch Eingaben gemacht werden, beispielsweise die Wahl der Währung bei DCC.

Taste <STOP>

Mit dieser Taste können bereits getätigte Vorgänge abgebrochen werden.

Taste <CORR>

Falscheingaben können mit der <CORR>-Taste korrigiert werden.

Taste <OK>

Sämtliche Eingaben müssen mit der Taste <OK> bestätigt werden.

Motorleser

Für Chipkarten oder Magnetkarten.

2.3 Abkürzungen/Informationen

CLP	Kontaktloses Zahlen
CVC/CCV	Card Verification Code/Card Verification Value, Kartenverifizierungscode
DCC	Dynamic Currency Conversion. Ausländische Karteninhaber können in ihrer Heimatwährung zahlen.
EFT/POS	Elektronischer Zahlungsverkehr am Verkaufspunkt
EMV	Weltweite, auf einer Chipkarte basierende Spezifikation von Eurocard, MasterCard und Visa.
ep2	<EFT/POS 2000>, CH-Standard auf Basis des EMV Standard im elektronischen Zahlungsverkehr.
GPRS	General Packet Radio Service (GPRS) (Allgemeiner paketorientierter Funkdienst) ist ein paketorientierter Übertragungsdienst, der im Bereich des Mobilfunks eingesetzt wird.
GSM	Global Standard for Mobile Communications
Karten mit Magnetstreifen	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Magnetstreifen gespeichert haben, müssen je nach Terminal-Modell durch den Durchzugsleser geführt werden. Bei vorhandenem Motorleser werden sie automatisch eingezogen und gelesen.
Karten mit einem Chip	Karten, welche die nötigen Informationen für die elektronische Zahlung auf dem Chip gespeichert haben, müssen je nach Terminal-Modell in den Chipleser eingesteckt werden. Bei vorhandenem Motorleser werden sie automatisch eingezogen und gelesen.
KK	Kreditkarten
KKU	Kreditkartenunternehmung
Online-Transaktion	Eine Online-Transaktion wird immer direkt beim KKK autorisiert.
Offline-Transaktion	Eine Offline-Transaktion wird in Abhängigkeit des Karten- und Terminal-Risk-Managements autorisiert (z. B. Transaktion ist OK, wenn Summe der vorangegangenen Transaktionen kleiner ist als die Limite auf der Karte oder wenn der Betrag kleiner ist als die Terminal-Floorlimite usw.).
PF	PostFinance
PIN	Personal Identification Number, persönlicher Identifikationscode
PIN-basierende Transaktion	Bei einer PIN-basierenden Transaktion muss der Kunde am Verkaufspunkt während des Zahlungsvorgangs seinen PIN eingeben.
PSTW	Analoge Telefonie
PW	Passwort
PUK	Personal Unblocking Key, persönlicher Freigabeschlüssel
RFID	radio-frequency identification
RZ	Rechenzentrum
TIP	Trinkgeld
Trm	Terminal
Trx	Transaktion
WLAN	Wireless Local Area Network bezeichnet ein «drahtloses», lokales Funknetz, wobei meistens ein Standard der IEEE 802.11-Familie gemeint ist.

2.4 Zahlungsablauf unter ep2

Mit ep2 ist der Zahlungsablauf am Verkaufspunkt für alle Karten standardisiert. Heute sind verschiedene Kartentypen und -arten im Umlauf. Viele Kartenherausgeber werden ihre Kunden in den nächsten Jahren kontinuierlich mit einer EMV-Chipkarte ausstatten.

Zahlungsfunktionen

ep2 bietet eine Fülle von Transaktionsarten und Funktionen. Welche Transaktionsarten auf Ihrem Terminal aktiviert sind, wird von den Einstellungen im Servicecenter als globaler Parameter und auch von den einzelnen Kartenverarbeitern bestimmt.

Beispiel TIP (Trinkgeld):

Diese Transaktionsart wird im Gastgewerbe häufig benutzt. Im Detailhandel wird diese jedoch nicht benötigt.

- Je nach Zahlungsfunktion und Kreditkartenverarbeiter können unterschiedliche Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. definiert sein.
- In der folgenden Dokumentation werden die Funktionen allgemein beschrieben. Beachten Sie, dass einige Transaktionsarten und Funktionen auf Ihrem Gerät nicht aktiviert sein können.

Vorsicht bei Offline-Transaktionen!

Offline-Transaktionen werden im Sicherheitsteil Ihres Terminals gespeichert und mittels Tagesabschluss an die Kartenverarbeiter eingereicht. Dies kann manuell durch den Terminalbetreiber oder automatisiert geschehen.

Sollte das Gerät im Sicherheitsteil einen Defekt erleiden, mutwillig beschädigt oder gestohlen werden, gehen die gespeicherten Transaktionen verloren.

Aus diesem Grund empfehlen wir Ihnen,

- alle Belege akribisch aufzubewahren;
- jeden Tag oder öfters einen Tagesabschluss durchzuführen;
- vor Installationsänderungen usw. immer einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei längerer Geschäftsabwesenheiten immer vorgängig einen Tagesabschluss durchzuführen;
- bei saisonalen Betrieben am Ende der Saison zwingend einen Abschluss durchzuführen.

2.5 Technische Angaben

Betriebstemperatur

0°C bis 55°C

Luftfeuchtigkeit (nicht kondensierend)

10% bis 85%

Stromversorgung

230 VAC 50 Hz/150 mA

Lagerung

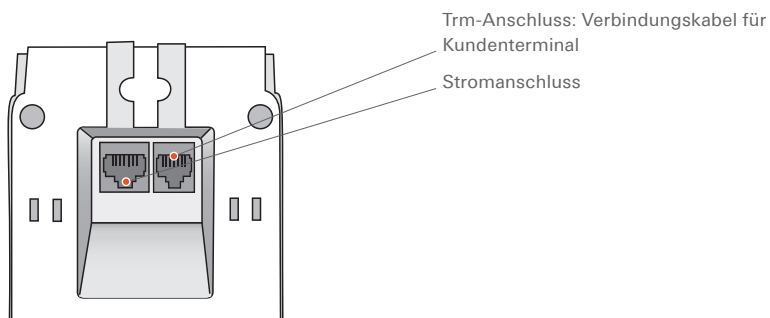
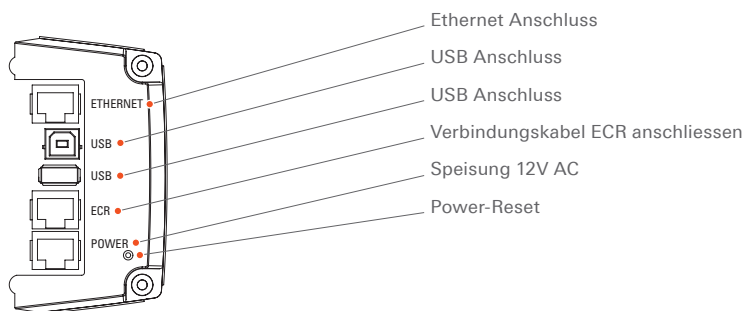
-20°C bis 60°C

3 Inbetriebnahme

3.1 Installation

- Gerät am künftigen Standort positionieren
- Gerät anschliessen
- Netz kabel immer zuletzt einstecken!
- Kabel:

 **Es dürfen nur Originalkabel verwendet werden, die mitgeliefert werden.**



Das Terminal startet auf und meldet sich mit einem akustischen Signal, wenn es betriebsbereit ist.

Danach kann das Terminal gemäss separatem Konfigurationsblatt initialisiert werden.

3.2 Konfiguration/Initialisierung

Inbetriebnahme

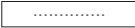






Sie erhalten ein nicht konfiguriertes Terminal. Für die Inbetriebnahme muss es jedoch zwingend konfiguriert und initialisiert werden. Die genaue Anleitung finden Sie auf dem separaten Konfigurationsblatt. Die Initialisierung dauert einige Minuten. Warten Sie bis das Terminal die Bestätigungsmeldung anzeigt.

Initialisierung zu einem späteren Zeitpunkt

Sollte später aus irgendwelchen Gründen eine Initialisierung notwendig werden, so gehen Sie gemäss Seite 11 vor.

Legende

Folgende Symbole werden in den nachfolgenden Beschreibungen verwendet:

	Auswahl der Funktion mittels Wahl der Ziffer oder des Cursors und anschliessend der <OK>-Taste.
	Je nach Terminal-Modell muss die Karte durch den Leser gezogen, an den Kontaktleser gehalten, in den Chipleser eingeführt oder aber sie wird vom Motorleser automatisch eingelesen.
	Karte entnehmen.
	Belegausdruck.
	Unterschrift des Kunden verlangen.
	Verarbeitung und/oder Kommunikation.
	Manuelle Eingabe der Kartendaten. Funktionstaste betätigen.

3.3 Setup

<STOP> <5>

Setup → Passwort wird verlangt

Mit der Taste <STOP> kommen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <5> Setup. Die nachstehenden Terminal-spezifischen Funktionen können ausgeführt werden. Auf diese Menüpunkte kann nur mit **Passwort** zugegriffen werden.

<STOP> <5> <1>

Konfiguration

Das Terminal führt einen Anruf zum Servicecenter aus und holt sich dort, falls sich etwas geändert hat, seine aktuellsten Konfigurationsparameter.

<STOP> <5> <2>

Initialisierung

Sie können einzelne oder alle Kartenherausgeber neu initialisieren.

<STOP> <5> <3>

SW Update

Das Terminal ruft den Servicehost an und holt sich dort, falls vorbereitet, die aktuellste Softwareversion. Das Herunterladen der Software kann einige Minuten dauern. Bitte haben Sie Geduld und ziehen nicht den Stecker der Speisung.

<STOP> <5> <4>

Trm Reset

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem Passwort geschützt.

<STOP> <5> <5>

Info

Die Terminal ID und die aktuelle Softwareversion werden angezeigt.

<STOP> <5> <6>

Konfiguration drucken

Die aktuelle Konfiguration kann ausgedruckt werden.

→ Beachten Sie, dass der detaillierte Ausdruck sehr viel Papier benötigt.

<STOP> <5> <7>

Error Log drucken

Eine History der Fehlermeldungen kann ausgedruckt werden.

→ Wir empfehlen Ihnen, diese Funktion nur im Auftrag unserer Hotline anzuwenden.

<STOP> <5> <8>

HW Info drucken

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen und ist mit einem Passwort geschützt.

<STOP> <5> <9>

System

Diese Funktion steht nur den Servicetechnikern offen, respektive empfehlen wir Ihnen, diese Funktion nur im Auftrag unserer Hotline anzuwenden.

4 Menübaum (grafisch)

4.1 Hauptmenü

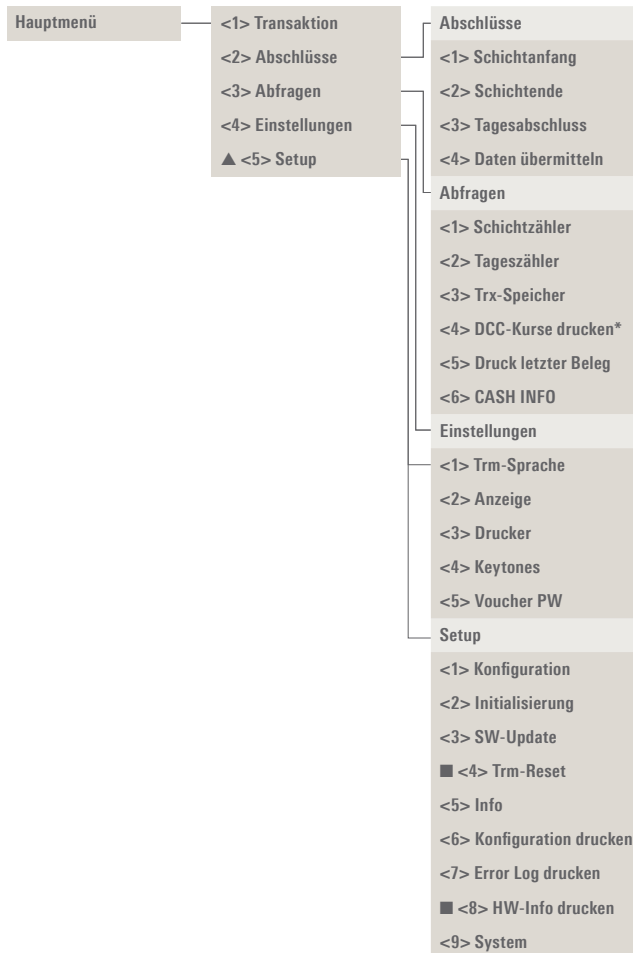
In diesen Menübaum gelangen Sie je nach Konfiguration wie folgt:

davinci AUTONOM: durch Drücken der <STOP>-Taste am Kassenterminal

davinci PINPAD: durch Drücken der <MENU>-Taste bei geschlossener Kassenschicht

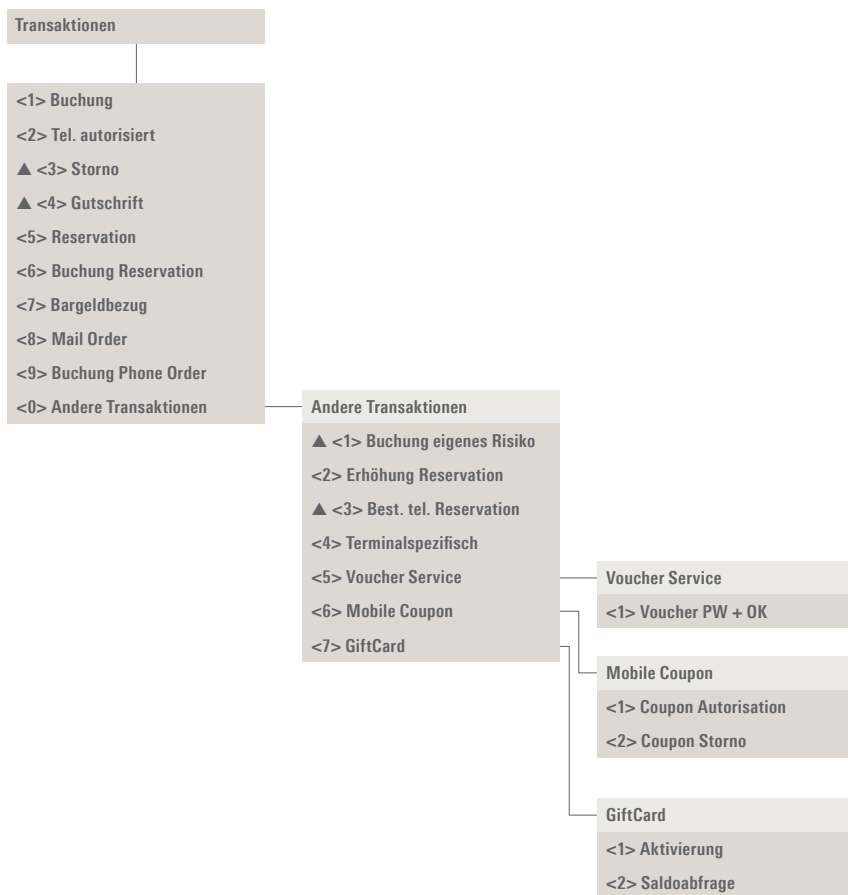
Hinweise zu davinci PINPAD:

Zur Freischaltung ist Ihr Passwort einzugeben. Im Weiteren ist zu beachten, dass der Menübaum auf dem davinci PINPAD nicht alle Menüpunkte beinhaltet, da diese via ECR-Schnittstelle ausgelöst werden.



Einzelne Menüpunkte können vom Original abweichen.

4.2 Transaktionen



▲ Zugang nur mit Ihrem Passwort. Dieses finden Sie auf dem Konfigurationsblatt, das Ihnen bei der Auslieferung mitgegeben wird.

■ Zugang nur für Servicetechniker.

* Je nach Kartenherausgeber ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.

Einzelne Menüpunkte können vom Original abweichen.

5 Funktionen

5.1 Kassierer: Buchung

<1> Buchung

- Die Buchung ist die häufigste Transaktionsart im elektronischen Zahlungsverkehr.
- Die Funktionen «manuelle Erfassung der Kartendaten» und «nachträgliche Stornierung» sind je nach KKU aktiviert oder deaktiviert.
 - Je nach KKU können Minimal-/Maximalbeträge, Tageslimiten usw. verschieden sein.

Handling Kassierer

1.	Taste 1 drücken. «Buchung» wird aktiviert.	1 : Buchung
2.*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. Wenn DCC aktiviert ist, muss zwingend CHF ausgewählt werden. * Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
3.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.– muss zuerst eine «0» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag OK
3a	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, (DCC) ¹ kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden.	
4.	Kartenhandling gemäss Seite 16 und 17 oder Seite 15 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

Beispiel Beleg: Je nach Buchungsart können gewisse Felder abweichen.

IHRE FIRMA
MUSTERSTRASSE 88
1234 MUSTER

Buchung
Kartenverarbeiter

XXXX 123456 1234

TT.MM.JJJJ HH.MM.SS

Trm-Id: 12345678
Akt-Id: 00000001
AID: A999999999999
Trx. Seq-Nr.: 12345
Trx. Ref-No: 999999999999
Aut. Code: 123456
EPF: ABC123ABC123ABC
Total-EFT CHF: 123.45

• Ihre Kundendaten, welche auf dem Beleg ausgedruckt werden.

• Datum der Transaktion.

• Zeit der Transaktion.

• Transaktionsinformationen, welche zur eindeutigen Identifizierung der Transaktion dienen.

• Betrag

5.2 Kassierer: Manuelle Erfassung der Kartendaten

Manuelle Erfassung der Kartendaten








Falls eine **Kreditkarte** unlesbar ist, können die Kartendaten manuell erfasst werden.

Dazu brauchen Sie die Kartennummer, das Verfalldatum und bei neueren Karten auch den CVC/ CVV (Card Verification Code/Card Verification

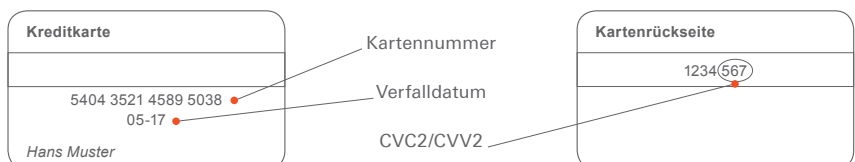
Value). Dieser 3-stellige Code ist auf der Kartentrückseite aufgedruckt (die letzten 3 Zahlen).

Nachdem Sie die Transaktionsart ausgewählt und den Betrag mit <OK> bestätigt haben, kann die manuelle Eingabe mit der Funktionstaste aktiviert werden.

Handling Kassierer

1.* Im Fall, dass Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. * Menu erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
2. Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0.» eingegeben werden.	Betrag 
3. Funktionstaste für die manuelle Eingabe drücken.	MANUELL 
4. Kartennummer eingeben und <OK> drücken.	Kartennummer 
5. Verfalldatum der Karte eingeben und mit <OK> bestätigen.	Verfalldatum 
6. CVC2 bzw. CVV2 eingeben und mit <OK> bestätigen. Hinweis! Bei Karten, bei denen der CVC2 nicht vorhanden ist, muss die Abfrage ohne CVC2 Eingabe mit <OK> bestätigt werden.	CVC2 bzw. CVV2 (falls vorhanden) 
7. Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
8. Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
9. Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	1 : Kopie oder 2 : keine Kopie

Beispiel:










5.3 Kunde: Karte ohne PIN

Der Kunde wird nach Betragseingabe seitens Händler vom Terminal aufgefordert, seine Karte anzuwenden.

Je nach Kartentyp gibt es zwei mögliche Abläufe:

- Handling Kunde: Karte ohne PIN.
- Handling Kunde: Karte mit PIN (siehe Seite 17).

Handling Kunde: Karte ohne PIN








1.	Betrag wird angezeigt.	
2.	Je nach Karten- und Terminaltyp muss man die Karte durch den Durchzugsleser führen, an den Kontaktleser halten oder in den Chipkartenleser einstecken. Sollte eine CHIP-basierende Karte durch den Durchzugsleser gezogen werden, wird der Kunde aufgefordert, diese in den Chipkartenleser einzustecken!	
2a	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: _____ 
2b	Kunde wählt aus, ob er mit DCC (Taste 2 oder Touch-Screen) oder in CHF (DCC) ² (Taste 1 oder Touch-Screen) bezahlen will.	
3.	Betrag wird angezeigt. Betrag mit <OK> bestätigen.	
4.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5.	Karte entnehmen.	
6.	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
7.	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

5.4 Kunde: Karte mit PIN

Handling Kunde – Karte mit PIN

1.	Betrag wird angezeigt.	
2.	Je nach Karten- und Terminaltyp muss man die Karte durch den Durchzugsleser führen, an den Kontaktleser halten oder in den Chipkartenleser einstecken. Sollte eine CHIP-basierende Karte durch den Durchzugsleser gezogen werden, wird der Kunde aufgefordert, diese in den Chipkartenleser einzustecken!	
2a	Wenn die Trinkgeldfunktion (TIP) aktiviert ist, wird nach der Bestätigung des Originalbetrages zusätzlich die Möglichkeit geboten, einen Trinkgeldbetrag einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Wenn der Gast kein Trinkgeld geben will, kann er ohne Eingabe eines Betrages mit <OK> weiterfahren.	Trinkgeld: _____ 
2b	Kunde wählt aus, ob er mit DCC (Taste 2 oder Touch-Screen) oder in CHF (DCC) ² (Taste 1 oder Touch-Screen) bezahlen will.	
3.	Betrag wird angezeigt und der Kunde wird aufgefordert, den PIN-Code (4- bis 6-stellig) einzugeben und mit <OK> zu bestätigen. Bei falschem Betrag kann die Transaktion mit <STOP> abgebrochen werden, es erfolgt keine Buchung. Timeout: Erfolgt die Abwicklung nicht innerhalb von 30 Sekunden, wird der Vorgang abgebrochen.	<PIN> 
4.	Zahlung wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5.	Karte entnehmen.	
6.	Beleg wird ausgedruckt. Der Beleg muss vom Kunden unterschrieben werden.	
7.	Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn TIP aktiviert ist. Die Funktion wird von den Kartenorganisationen nur für Gastronomie- und Hotelbetriebe freigeschaltet. Neben den Anpassungen im Zahlungsablauf hat die Funktion auch Einfluss auf den Zahlungsbeleg und den Ausdruck im Tagesabschluss.

² Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!



6 Zahlungenarten

6.1 Buchung mit telefonischer Autorisierung

<2> Telefonisch autorisiert

Diese Buchungsart kommt dann vor, wenn die Autorisation nicht automatisch erfolgen kann. Der Autorisierungscode wird Ihnen durch eine Person des KKU-Unternehmens telefonisch mitgeteilt. Mit der Funktion «Telefonisch autorisiert» wird die Transaktion nachträglich erfasst.

Handling Kassierer

1.	Taste 2 drücken. Die Funktion «Telefonisch autorisiert» wird aktiviert.	2 : Tel. autorisiert
2.*	Wenn Sie auf Ihrem Terminal «Fremdwährung» aktiviert haben, müssen Sie die gewünschte Währung auswählen. Wenn DCC aktiviert ist, muss zwingend CHF ausgewählt werden. * Menu erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
3.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst eine «0» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
3a	Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann (DCC) ¹ dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden.	
4.	Autorisierungscode eingeben und mit <OK> bestätigen.	Autorisierungscode 
5.	Kartenhandling gemäss Seite 16 und 17 oder Seite 15 für die manuelle Erfassung.	

¹ Dieser Menüpunkt wird nur angezeigt, wenn DCC aktiviert ist. Das Terminal erkennt automatisch, ob es sich um eine Karte in einer DCC-fähigen Fremdwährung handelt, und wählt automatisch DCC aus. Andernfalls wird die Transaktion in CHF abgewickelt. Besteht der Karteninhaber auf einer Transaktion in CHF, kann dies mit der Funktionstaste <CHF> ausgewählt werden. Sobald die Karte eingelesen ist, ist CHF nicht mehr wählbar!

6.2 Storno





<3> Storno

Mit dem Storno kann die **direkt vorangegangene** Buchung storniert (rückgängig gemacht) werden.

– Wurde in der Zwischenzeit ein Tagesabschluss oder Schichtende durchgeführt oder die Daten übermittelt, ist ein Storno nicht mehr möglich.

– Je nach KKK ist diese Funktion allenfalls nicht aktiviert.

Handling Kassierer




1. Taste 3 drücken. «Storno» wird aktiviert.	<input type="text" value="3 : Storno"/>
2. Passwort des Terminals eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt).	Passwort 
3. Betrag der letzten Transaktion wird angezeigt. Stimmt der Betrag mit dem letzten Beleg, betätigen Sie diesen mit der <OK>-Taste.	
4. Storno wird erfasst und allenfalls online autorisiert.	
5. Beleg wird ausgedruckt.	
6. Wird eine Kopie des Belegs gewünscht → Taste 1 drücken. Wird keine Kopie gewünscht → Taste 2 drücken. Wird keine Taste betätigt, wird die Kopie nach 10 Sekunden automatisch ausgedruckt.	<input type="text" value="1 : Kopie"/> oder <input type="text" value="2 : keine Kopie"/>

6.3 Gutschrift

<4> Gutschrift

Mit der Gutschrift wird eine getätigte Buchung rückgängig gemacht. Dies wird angewendet, wenn die Stornierung nicht mehr möglich ist.

Handling Kassierer

1.	Taste 4 drücken. «Gutschrift» wird aktiviert.	<input type="text" value="4 : Gutschrift"/>
2.	Passwort eingeben und mit <OK> bestätigen. (Passwort siehe Konfigurationsblatt)	Passwort 
3.*	Wenn auf diesem Terminal «Fremdwährung» aktiviert ist, muss die gewünschte Währung ausgewählt werden. * Menü erscheint nur, wenn 2 oder mehr Währungen aufgeschaltet sind.	<Währung>
4.	Betrag eingeben und mit <OK> bestätigen. Der Betrag muss durch einen Punkt getrennt eingegeben werden. Bei Beträgen unter CHF 1.00 muss zuerst «0.» (Bsp. CHF 0.55) eingegeben werden.	Betrag 
4a	Wenn DCC aktiviert ist, muss zusätzlich das Datum der ursprünglichen (DCC) Transaktion eingegeben werden.	<input type="text" value="Trx Datum"/> <input type="text" value="Orig (JJJJMMTT)"/>
5.	Betrag wird angezeigt und die Karte wird verlangt.	
6.	Kartenhandling gemäss Seite 16 und 17 oder Seite 15 für die manuelle Erfassung. Kassierer unterschreibt Beleg!	

6.4 Weitere Transaktionen

Neben den beschriebenen Zahlungsarten enthält ihr Terminal weitere Funktionen, welche in der Regel aber nur selten gebraucht werden. Die Bedienung dieser Zusatzfunktionen entspricht der gleichen Logik wie die Bedienung

der Standardfunktionen. Folgen Sie bitte den Anweisungen des Terminals. Falls Sie mit einer Funktion nicht zurechtkommen, melden Sie sich bitte bei unserer Hotline.

<5> Reservation und

<6> Buchung Reservation (Buchung einer zuvor getätigten Reservierung)

Mit der Reservation <5> (z.B. Hotel, Mietauto, Flugticket, usw.) kann ein Betrag auf der Kreditkarte belegt werden. Der gesamte Betrag oder

auch nur ein Teil davon kann zu einem späteren Zeitpunkt <6> verbucht werden.

<7> Bargeldbezug

Mit dem Bargeldbezug wird dem Kunden die Möglichkeit geboten, am Verkaufspunkt Bargeld zu beziehen.

<8> Mail Order

Mit Mail Order werden Distanzkäufe abgewickelt. Der Kunde stellt in diesem Fall seine Kartennummer, das Verfalldatum (und bei Bedarf den CVC-Code) dem Händler über Fax, Mail oder Internetshop zur Verfügung. Wenn Sie einen Vertrag für Mail Order abgeschlossen haben, so können

Sie in der Regel keine normalen Buchungen (Funktion <1>) mehr ausführen.

Für Mail Order bietet die Firma SIX Payment Services AG eine optimale virtuelle Lösung unter dem Namen Saferpay an.

<9> Buchung Phone Order

<0> Andere Transaktionen

<0><1> Buchung eigenes Risiko

<0><2> Erhöhung Reservation

<0><3> Bestätigung telefonische Reservation

7 Abschlüsse

7.1 An-/Abmeldung, Tagesabschluss, Datenübermittlung

<STOP> <2>

Abschlüsse

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abschlüsse <2>. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <2> <1>

Schichtanfang (o)

Sie können bei Arbeitsbeginn in eigener Regie einen Schichtanfang eröffnen. Wenn Sie nach einem Schichtende oder einem Tagesabschluss eine Transaktion machen, startet das Terminal automatisch eine neue Schicht.

<STOP> <2> <2>

Schichtende (o)

Mit einem Schichtende beenden Sie die laufende Schicht. Es wird automatisch eine Einlieferung der Transaktionen ausgeführt. Der Tagesabschluss bleibt jedoch noch offen.

→ Nach «Schichtende» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.

→ Nach «Schichtende» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

<STOP> <2> <3>

Tagesabschluss (m)

Mit einem Tagesabschluss werden alle getätigten Transaktionen zu den Kartenverarbeitern eingeleistet und abgeschlossen. Mit dem Tagesabschluss werden Ihnen die Beträge gutgeschrieben. Mindestens einmal täglich – am besten nach Ladenschluss – sollte ein Tagesabschluss durchgeführt werden. Die Tages- und Schichtzähler werden auf «0» gesetzt.

→ Nach «Tagesabschluss» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.

→ Nach «Tagesabschluss» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

<STOP> <2> <4>

Daten übermitteln (o)

Mit «Daten übermitteln» werden alle getätigten Transaktionen, welche im Terminal gespeichert sind, übermittelt. Diese Funktion sollte immer dann erfolgen, wenn sehr viele Transaktionen getätigt wurden.

→ Nach «Daten übermitteln» kann kein Storno mehr ausgeführt werden.

→ Nach «Daten übermitteln» kann kein TIP mehr nacherfasst werden.

o = Option: Sie können diese Funktion nach Ihrem Bedarf verwenden.

m = Muss

8 Abfragen (Zähler)

<STOP> <3>

Abfragen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion Abfragen <3>. Es stehen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <3> <1>

Schichtzähler

Der aktuelle Stand der aktiven Schicht wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <2>

Tageszähler

Der aktuelle Stand seit dem letzten Tagesabschluss wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <3>

Trx Speicher

Der aktuelle Stand der Transaktionen nach der letzten Datenübermittlung wird angezeigt.

<STOP> <3> <5>

Druck letzter Beleg

Eine Kopie des letzten Beleges wird ausgedruckt.

<STOP> <3> <6>

CASH INFO

9 Einstellungen¹

<STOP> <4>

Einstellungen

Mit der Taste <STOP> gelangen Sie ins Hauptmenü des Terminals. Wählen Sie die Funktion <4> Einstellungen. Es stehen Ihnen folgende Möglichkeiten offen:

<STOP> <4> <1>

Trm Sprache

Die Terminalsprache kann angepasst werden.

Diese Spracheinstellung ist nur bis zum nächsten Servicecall gültig. Beim Servicecall wird die Spracheinstellung des Servicehosts übernommen. Wünschen Sie eine dauerhafte Anpassung der Spracheinstellung, lassen Sie diese über unsere Hotline fix aufschalten.

Die Kundensprache entspricht dem Sprachcode seiner Karte.

<STOP> <4> <3>

Drucker

Unter diesem Punkt kann die Schriftgröße sowie die Druckintensität eingestellt werden.

<STOP> <4> <4>

Keytones

Es kann die Lautstärke der Tastentöne geregelt werden.

<STOP> <4> <5>

Service PW

Unter diesem Punkt kann das Service-Passwort eingestellt werden.

Die Einstellungen auf dem Kundenterminal und Kassenterminal können separat angepasst werden.

¹ Je nach Terminal sind nicht alle Einstellungen verfügbar.

10 Wartung und Handhabung

10.1 Pflege und Wartung

- Bewahren Sie das Produkt, seine Teile und das Zubehör ausserhalb der Reichweite von Kleinkindern auf.
- Behandeln Sie das Gerät sorgfältig und bewahren Sie es an einem sauberen und staubfreien Ort auf.
- Setzen Sie das Gerät keiner extrem niedrigen oder hohen Temperatur aus. Bringen Sie das Gerät nicht in die Nähe von brennenden Kerzen, Zigaretten, Zigarren, offenem Feuer, direkter Sonneneinstrahlung, usw.
- Sie dürfen das Gerät nicht fallen lassen, werfen oder biegen. Unachtsame Behandlung kann zur Beschädigung des Produkts oder zu Verlust der gespeicherten Transaktionen führen.
- Bemalen Sie das Gerät nicht.
- Versuchen Sie nicht, das Gerät zu öffnen. Unsachgemässe Behandlung kann zu Schäden oder zu Verlust der gespeicherten Transaktionen führen. Nur von SIX Payment Services AG autorisierte Personen dürfen Wartungsarbeiten durchführen.
- Verwenden Sie für dieses Produkt kein Zubehör, bei dem es sich nicht um Originalzubehör von SIX Payment Services AG handelt. Die Garantie gilt nicht für Fehler in Folge des Einsatzes von Zubehör, das kein Originalzubehör ist.
- Verwenden Sie keine ätzenden Chemikalien, Reinigungslöser oder scharfe Reinigungsmittel zur Reinigung des Gerätes. Benutzen Sie ein weiches, nicht fusseles, mit milder Seife befeuchtetes Tuch.
- **Reinigung Kartenleser:** Für den einwandfreien Betrieb ist es wichtig, dass der Kartenleser mittels Reinigungskarte regelmässig gereinigt wird. Es wird empfohlen, das Terminal beim Auftauchen von Leseproblemen, mindestens aber zwei Mal monatlich, zu reinigen. Benutzen Sie dafür trockene Reinigungskarten, die Sie drei Mal beidseitig in den Kartenleser einführen. Die Reinigungskarten können direkt im eShop unter www.six-payment-services.com/shop bestellt werden.

10.2 Fehlerursache und -behebungen

Keine Anzeige

Prüfen Sie, ob alle Stecker richtig eingesteckt sind. **Wichtig:** Stromstecker immer zuletzt einstecken!

Abbruch, keine Verbindung

Prüfen Sie, ob das Terminal richtig eingesteckt ist.
Prüfen Sie, ob die Telefonleitung aufgeschaltet ist.

Host Timeout

Das entsprechende Rechenzentrum antwortet nicht. Möglicher Grund: Überlastung.

Lesefehler, Karte nicht lesbar

Leseeinheit reinigen. Karteninformationen können auch manuell eingegeben werden.

Statusanzeige und Hilfsmittel

1. Display-Meldungen müssen mit der <OK>-Taste bestätigt werden	Alle Displaymeldungen auf dem Terminal müssen mit <OK> bestätigt werden.
2. Sondersignal = drei kurze, aufeinander folgende, akustische Signale	Diese müssen vom Kassierer mit der speziellen Funktionstaste Sondersignalisierung bestätigt werden.
3. 12-polige Telefondosen (analog)	Die vier belegten Pole beim Telefonstecker müssen nach oben eingesteckt sein.

10.3 Wechsel der Papierrolle (davinci AUTONOM)

1. Beim Kassenterminal den Deckel gegen oben drücken.

1



2. Druckerdeckel öffnen.

2



3. Papierrolle einlegen: Der Papieranfang muss von unten nach oben führen.

3



4. Papier leicht gegen sich ziehen. Druckerdeckel schliessen.

4



Fehlerbehebung

Sollte kein Ausdruck erfolgen, prüfen Sie, ob die Papierrolle verkehrt eingelegt ist.

Papier bei geschlossener Druckerabdeckung nicht nachziehen.

Bestellung Papierrollen

- www.six-payment-services.com/shop (für Schweiz)
- Bestellkarte/Bestellformular
- Terminal Hotline

Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie unter: www.six-payment-services.com/kontakt

SIX Payment Services AG
Hardturmstrasse 201
Postfach
CH-8021 Zürich

SIX Payment Services (Europe) S.A.
10, rue Gabriel Lippmann
5365 Munsbach
Luxemburg

SIX Payment Services (Austria) GmbH
Marxergasse 1B
1030 Wien
Österreich